

## Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil VIII: Flora und Fauna des GLB „Strienberg“

JÖRG WEIPERT, Plaue & ULRICH BÖBNECK, Erfurt

### Zusammenfassung

Es werden die Ergebnisse floristischer und faunistischer Bestandserfassungen von 1994 im GLB „Strienberg“ der Landeshauptstadt Erfurt vorgestellt. Bisher wurden 172 Pflanzenarten nachgewiesen, darunter die bestandsbedrohten Sippen *Adonis aestivalis*, *Adonis vernalis*, *Allium rotundum*, *Aster linosyris*, *Carlina acaulis*, *Chenopodium bonus henricus*, *Gentianella ciliata*, *Isatis tinctoria* und *Melampyrus arvensis*. Die faunistischen Untersuchungen belegten das Vorkommen von 9 Säugerarten, zwei Arten der Herpetofauna, 56 Vogelarten, 16 Weichtier-, 13 Heuschrecken- und 37 Laufkäferarten sowie 95 Schmetterlingsarten. Hervorzuheben sind die faunistisch bemerkenswerten Nachweise der in Thüringen stark gefährdeten Käferarten *Pseudoophonus griseus*, *Harpalus politus* und *Callistus lunatus*, der Schnecke *Candidula unifasciata* sowie der Schmetterlinge *Jordanita globulariae* und *Gynaephora selenitica*. Im GLB „Strienberg“ lebt eine sehr individuenreiche Population der Zweifarbigen Beißschrecke (*Metriopectera bicolor*).

Im Schutzgebietssystem der Landeshauptstadt Erfurt kommt dem GLB eine große Bedeutung als Lebensraum von Halbtrockenrasen-Bewohnern zu. Hinweise zu Pflege und Entwicklung des Gebietes werden gegeben.

### Summary

#### The nature reserves of urban area of Erfurt (Thuringia) part VIII: Flora and fauna of the reserve „Strienberg“

The paper presents the results of the floristic and faunistic surveys in 1994 within the reserve „Strienberg“ of the state capital Erfurt. The investigations revealed 172 species of higher plants, among them the endangered species *Adonis aestivalis*, *Adonis vernalis*, *Allium rotundum*, *Aster linosyris*, *Carlina acaulis*, *Chenopodium bonus henricus*, *Gentianella ciliata*, *Isatis tinctoria* and *Melampyrus arvensis*. The results of faunistic investigations revealed 9 species of mammals, 56 bird species, 2 amphibian and reptile species, 16 spe-

cies of terrestrial molluscs, 37 carabid beetle species, 95 butterfly species, and 13 species of grasshoppers and crickets. The records of the following species being endangered in Thuringia are especially remarkable: the beetles *Pseudoophonus griseus*, *Harpalus politus* and *Callistus lunatus*, the snail *Candidula unifasciata*, and the butterflies *Jordanita globulariae* and *Gynaephora selenitica*. A bigger population of the grasshopper *Metriopectera bicolor* exist in the reserve. Finally, the paper gives remarks on the aims of nature conservation development in this reserve.

**Key words:** Fauna, Flora, Thuringia, nature protection, Mammalia, Aves, Mollusca, Insecta, Saltatoria, Carabidae, Lepidoptera

### Einleitung

Am westlichen Stadtrand von Erfurt liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Aue der Gera der Geschützte Landschaftsbestandteil (GLB) „Strienberg“. Es handelt sich um einen südexponierten und teilweise terrassiert zur Gera-Aue hin abfallenden Hangbereich mit Halbtrockenrasen und Trockengebüschen. Auf Grund seiner wärmebegünstigten Lage kommt dem Gebiet eine besondere ökologische Bedeutung zu, da hier zahlreiche wärmeliebende Pflanzen- und Tierarten im Randbereich der Talauen von Gera und Apfelstädt relativ isolierte Vorkommen besitzen.

Im Jahr 1994 erfolgten vegetationskundliche sowie floristisch-faunistische Kartierungen im Rahmen eines Schutzwürdigkeitsgutachtens im Auftrag der Stadtverwaltung Erfurt, deren Ergebnisse nachstehend vorgestellt werden (WEIPERT 1994). Neben eigenen Beobachtungsergebnissen wurden Befunde und Ergänzungen weiterer Fachkollegen, z.T. aus späteren Jahren, berücksichtigt, denen an dieser Stelle für ihr Mitwirken gedankt wird. Es sind dies insbesondere Dr. G. Löbnitz und M. Löbnitz (Erfurt, Flora), S. Uthleb (Langenroda, Flora u. Vegetation), J. R. Tromp-

heller (Erfurt, Vögel), A. Heuer (Erfurt, Schmetterlinge) und J. Samietz (Gotha, Heuschrecken). Für die Überprüfung einiger Laufkäfer-Taxa wird M. Hartmann (Erfurt) gedankt.

Mit Verordnung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Erfurt vom 4. März 1996 - veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Erfurt am 8. März 1996 - wurde die Fläche als Geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) dauerhaft naturschutzrechtlich gesichert.

## Untersuchungsgebiet

Der GLB „Strienberg“ liegt am Südwestrand des Gebietes der Stadt Erfurt ca. 1,2 km nordwestlich Erfurt-Möbisburg unweit der Einmündung der Apfelstädt (Karte 1). Naturräumlich ist das Areal dem Südrand des Thüringer Beckens zuzuordnen. Das 5,9 ha umfassende Schutzgebiet ist bei mäßiger Hanglage überwiegend südlich exponiert. Der talseitige Hangfuß liegt bei etwa 220 m NN. Nach Norden steigt das Gelände auf 255 m NN an. Unmittelbar am Südrand des Gebietes führt die Ortsverbindungsstraße Erfurt-Neudietendorf vorüber. Im Westen wird der Strienberg von einer neu erbauten 110 kV-Hochspannungsleitung tangiert, unweit befindet sich eine Gartenanlage. Im Ostteil fand bis in die jüngere Vergangenheit kleinräumig Kalkstein-Abbau statt. In diesem Bereich befindet sich heute eine kleinere Pelztierfarm mit ruderalisiertem Umfeld, die Bestandsschutz genießt.

Soweit bekannt, wurde der Strienberg schon in historischer Zeit mit Schafen behutet. Die angrenzenden ertragreichen Böden, teilweise auch innerhalb des GLB gelegen, befinden sich in ackerbaulicher Nutzung. In der weiteren Nähe, etwa 750 m nördlich des GLB, wird derzeit der Bau einer ICE-Eisenbahnstrecke vorangetrieben.

Geologisch prägen die Schichten des Oberen Muschelkalks das Schutzgebiet. Bedingt durch pleistozäne Löß- und Schwemmlehmüberdeckungen sind im Untersuchungsraum schwere lehmige Böden vorherrschend, wobei die Auflagen am Hangfuß mächtiger sind und im Bereich der alten Abgrabungsstellen im Ostteil fast völlig fehlen. Hier finden sich stellenweise sehr vegetationsarme Rohböden über Muschelkalk. Gewässer fehlen im Gebiet. Niederschläge fließen auf Grund der Hanglage rasch ab, entsprechend herrschen

trockene und warme Verhältnisse vor. Der nördliche Randbereich des Schutzgebietes ist durch erheblichen Nährstoffeintrag beeinflusst und teilweise ruderalisiert. Das Großklima wird durch eine Jahresmitteltemperatur von 7,9 °C (Station Erfurt-Bindersleben, 310 m NN; 1951-1980) der Luft und einen durchschnittlichen Jahresniederschlag von 528 mm gekennzeichnet (Meßstelle Erfurt-Bindersleben). Die mittlere Jahresschwankung der Temperatur beträgt 18,0 °C, wobei im Januar langjährige Monatsmittel von - 1,2 °C und im Juli 16,8 °C erreicht werden (Quelle: Wetteramt Weimar).

## Methodik der floristisch-faunistischen Untersuchungen

### a) Höhere Pflanzen

Die Kartierungsarbeiten zur botanischen und pflanzensoziologischen Inventarisierung erfolgten im Zeitraum Mai bis September 1994 und wurden durch Beobachtungen späterer Jahre ergänzt. Eine Zuordnung zu Pflanzengesellschaften erfolgte nur, wo entsprechende Ergebnisse dies relativ eindeutig ermöglichten. Bestimmung, pflanzensoziologische Einordnung sowie Bewertung orientierten sich an den Arbeiten von OBERDORFER (1990), ROTHMALER (1988), RUNGE (1990), WESTHUS et al. (1993) und KORSCH & WESTHUS (2001).

### b) Wirbeltiere

Angaben zu Säugetieren, Amphibien und Reptilien wurden als Beibeobachtungen sowie durch Auswertung der Beifänge in den 1994 gestellten Bodenfallen erlangt. Die Erfassung der Vogelarten des Gebietes erfolgte hauptsächlich in den Jahren 1993 und 1994 im Rahmen von mehreren Begehungen. Außerdem fanden Beobachtungen des Erstautors aus dem Zeitraum 1976 bis 1984 Berücksichtigung. Singende Männchen, Revierverhalten, Nestfunde, futtertragende Altvögel und die Feststellung von Familienverbänden wurden als Anzeichen für ein Brutvorkommen gewertet. In der Artenliste finden die Statusangaben Brutvogel, brutverdächtige Art, sporadischer Brutvogel, ehemaliger Brutvogel, Nahrungsgast und Durchzügler/Wintergast Berücksichtigung. Für alle festgestellten Wirbeltierarten wird die aktuelle Gefährdungsbeurteilung für Thüringen in den Artenlisten berücksichtigt (KNORRE & KLAUS 2001, WIESNER 2001).

### c) Weichtiere

Die Mollusken ließen sich mittels Kontrolle des Vegetationsbestandes, Absuchen der Bodenoberfläche und vorhandener weiterer Substrate wie Totholz, Steine, ggf. Bauschutt und Müll erhalten. Von Bedeutung ist eine Unterscheidung nach Lebendnachweis bzw. Leerschalen. Zu beachten ist dabei, daß Leerschalen-Funde nicht zwangsläufig auf das jeweilige Lebendvorkommen schließen lassen. Die Aufsammlungen stammen überwiegend aus dem Jahr 1991 und wurden in späteren Jahren ergänzt.

Die Determination der meisten Arten wurde anhand der äußeren Morphologie vorgenommen (KERNEY et al. 1983). Bei schwierig zu trennenden Taxa mußte zur Bestimmung eine Genitalpräparation des Weichkörpers durchgeführt werden. Die Bestandsbewertung berücksichtigt die Gefährdungsanalyse von BÖBNECK & KNORRE (2001).

Einige Belegstücke der Aufsammlung aus dem Jahr 1991 befinden sich in der Sammlung U. Böbneck (Vieselbach).

### d) Heuschrecken

Die Befunde zur Heuschreckenfauna wurden durch Geländebegehungen und Auswertung der Beifänge der Bodenfallen im Jahr 1994 erhoben. Ergänzungen berücksichtigen Ergebnisse von J. Samietz hauptsächlich aus dem Jahr 1992 (SAMIETZ in litt. u. 1994). Bestimmung und nomenklatorische Einordnung erfolgten auf der Grundlage der Arbeiten von BELLMANN (1985), HARZ (1957) und KÖHLER (2001b). Die Bewertung fußt auf der Gefährdungsanalyse von KÖHLER (2001a).

### e) Laufkäfer

Die Erfassung der Laufkäfer wurde 1994 mit zwei Fallengruppen zu je 5 Bodenfallen durchgeführt. Die Aufstellung der Bodenfallen erfolgte am 3. Mai 1994, bis zum Abbau (8. September 1994) fanden 7 Leerungen statt. Als Fangflüssigkeit wurde eine 1,5%ige Formaldehydlösung mit Zugabe eines Detergenzmittels („Pril“ 0,5 ml auf 5,0 l Fangflüssigkeit) verwendet. Die Konservierung des Tiermaterials bis zur Bestimmung erfolgte in 70%igem Ethanol. Determination und nomenklatorische Einordnung orientierten sich an FREUDE et al. (1967-1983), SCIAKY (1986) und LÖBL & SMETANA (2003). Angaben zu Verbreitung und Ökologie wurden unter Berücksichtigung der Arbeit von MARGGI (1992),

eigener unveröffentlichter Befunde sowie der Datenbank des Naturkundemuseums Erfurt vorgenommen. Bei der Bestandsbewertung wurde die Gefährdungsanalyse von HARTMANN (2001) zu Grunde gelegt.

Belege befinden sich in den Sammlungen J. Weipert (Plaue) und des Naturkundemuseums Erfurt.

### f) Schmetterlinge

Von 1992 bis 2001 erfolgten sporadische Erfassungen sowohl der Tagfalter und Widderchen als auch der Nachtfalter im Gebiet. Als Nachweismethode diente hauptsächlich Kescherfang, daneben wurde auch nach Präimaginalstadien gesucht. Zur Ermittlung des Artenbestandes einiger Nachtfalter-Familien fanden Köder- und einige Lichtfänge statt.

Bestimmung und Bewertung orientierte sich an den Arbeiten von THUST et al. (2001), GÖHL & BUCHSBAUM (2001), GÖHL & BUCHSBAUM (2001), BÜCHNER (2001) und ERLACHER (2001) sowie WEIDEMANN (1986, 1988) und KOCH (1984).

Belege befinden sich in der Sammlung A. Heuer (Erfurt).

## Flora und Vegetation

Das Schutzgebiet besteht im wesentlichen aus einem Halbtrockenrasen (Mesobrometum), randlich mit Gebüsch trockenwarmer Standorte (einschließlich Saumvegetation), kleinflächigen Obstgehölzen, wenigen Einzelbäumen und Frischwiesen-Rudimenten. Außerdem liegen nährstoffreiche Randzonen zu benachbarten Äckern sowie kleinere Ruderalstellen innerhalb der Grenzen des Geschützten Landschaftsbestandteiles. Der den größten Flächenanteil beanspruchende Halbtrockenrasen ist vegetationskundlich zwischen den submediterranen Halbtrockenrasen und den Ausbildungen der Glatthaferwiesen einzuordnen. Eine Zuweisung auf Assoziationsebene zum *Onobrychido-Brometum* ist nicht eindeutig:

### Submediterrane Halbtrockenrasenarten im Gebiet (Arten des *Onobrychido-Brometum*):

*Euphorbia cyparissias*, *Hieracium pilosella*,  
*Sanguisorba minor*, *Galium mollugo*,  
*Bromus erectus*, *Ranunculus bulbosus*,  
*Carex flacca*, *Hippocrepis comosa*,  
*Primula veris*, *Onobrychis vicifolia*

*Linum catharticum*, *Bupleurum falcatum*,  
*Agrimonia eupatoria*, *Brachypodium pinnatum*,  
*Galium verum*, *Ononis repens*,  
*Dianthus carthusianorum*, *Coronilla varia*,  
*Centaurea scabiosa*, *Knautia arvensis*,  
*Carduus acanthoides*, *Cirsium acaule*,  
*Allium rotundum*, *Aster linosyris*

#### **Kontinentale Halbtrockenrasenarten im Gebiet:**

*Adonis vernalis*, *Salvia pratensis*,  
*Fragaria viridis*, *Eryngium campestre*

In östliche Richtung verändert sich der blütenreiche Aspekt des Mesobrometums (u.a. auch mit den spätblühenden *Gentianella ciliata* und *Aster linosyris*) in einen von Gräsern dominierten. Gleichzeitig werden auf den teils extrem flachgründigen Böden stachelbewehrte Pflanzen häufiger. Auffällig ist zudem der Wechsel von *Ononis repens* zu *Ononis spinosa*. Dies deutet auf eine ehemals stärkere Weidenutzung. Hierzu passt allerdings das häufige Auftreten des beweidungsempfindlichen *Bromus erectus* nicht. Im Ostteil finden sich eingestreut einige bemerkenswerte Ruderalarten wie *Chenopodium bonus-henricus* und *Isatis tinctoria*, letztere vor allem am Hang unterhalb der Pelztierfarm. Als typische Arten verbuschter submediterraner Halbtrockenrasen treten lokal *Rosa canina*, *Crataegus monogyna* und *Prunus spinosa* auf. Die Saumvegetation um die Gebüschstrukturaufbauten wird vor allem von *Vicia sepium*, *Dactylis glomerata*, *Fragaria viridis*, *Vicia tenuifolia*, *Senecio erucifolius* und *Silene vulgaris* bestimmt. Einzelne stehende Obstbäume bzw. kleinere Obstbaumgruppen werden von Apfel und Pflaume, daneben auch Vogelkirsche dominiert. Die Frischwiesen-Rudimente sind der trockenen Ausprägung des *Arrhenatheretum elatioris* zuzuordnen.

In den Grenzen des GLB „Strienberg“ wurden bisher insgesamt 172 Pflanzensippen nachgewiesen. Sieben der vorkommenden Arten sind in Thüringen bestandsgefährdet (Tab. 2). Hervorzuheben sind *Chenopodium bonus-henricus* (wenige Exemplare, eingestreut im ruderalisierten Bereich), *Adonis vernalis* (wenige Exemplare auf Halbtrockenrasen), *Adonis aestivalis* (zahlreich, entlang des Übergangsbereichs vom Halbtrockenrasen zum Acker), *Melampyrum arvense* (wenige Exemplare auf Halbtrockenrasen), *Aster linosy-*

*ris* (mehr als 1000 Blüten auf Halbtrockenrasen) und *Allium rotundum* (spärlich eingestreut auf Halbtrockenrasen).

Als auffällige und charakteristische Blütenpflanze tritt lokal häufig am Hang des Strienberges die Silberdistel (*Carlina acaulis*) auf, die jedoch nicht nur in den Kalkgebieten um Erfurt derzeit noch weit verbreitet ist.

Die Artenzusammensetzung der Halbtrockenrasen am Strienberg weist sowohl submediterrane als auch kontinentale Elemente auf. Die Säume zum Acker beherbergen eine artenreiche Ackerwildkrautflora, jedoch überwiegend verbreitete Formen. Die kleinflächigen Gebüschstrukturen, der Obstbaumbestand auf der Glatthaferwiese und das artenreiche ruderaler Umfeld um die Pelztierfarm bereichern die Biotopvielfalt, deren flächige Ausdehnung ist jedoch zu unterdrücken.

#### **Fauna**

##### **Säugetiere, Lurche und Kriechtiere**

Zufallsbeobachtungen, die Auswertung von Spuren und die Einbeziehung der Bodenfallen-Beifänge erbrachten im Untersuchungs-jahr 1994 Nachweise von insgesamt 9 Säugerarten sowie 2 Vertretern der Herpetofauna (Tab. 3).

Hervorzuheben sind neben der Zwergspitzmaus vor allem Feldhase und Maulwurf, deren Bestände in der intensiv genutzten Agrarlandschaft des Thüringer Beckens lokal stark zurückgegangen sind (KNORRE & KLAUS 2001).

Im Bereich der Halbtrockenrasen konnte die Zauneidechse im Jahr 1994 regelmäßig beobachtet werden, wenn auch stets nur wenige Individuen. Die Bodenständigkeit wurde durch den Fund von vier Jungtieren am 8. September 1994 belegt.

##### **Vögel**

Im Rahmen der Bestandserhebungen der Jahre 1993 bis 1994 und unter Einbeziehung von Beobachtungsdaten aus den Jahren 1976 bis 1984 konnten bislang 56 Vogelarten für das Gebiet dokumentiert werden (Tab. 4). Darunter finden sich 21 regelmäßige Brutvögel, 6 sporadische bzw. ehemalige Brutvogelarten sowie 5 Arten mit Brutverdacht. Die übrigen Arten gelten als Nahrungsgäste bzw. Durchzügler.

**Abb. 1:** Im südlichen Thüringer Becken ist die in Thüringen bestandsgefährdete xerothermophile Wulstige Kornschnecke (*Granaria frumentum*) teilweise noch relativ regelmäßig anzutreffen.  
Foto: F. Julich



Hervorzuheben sind Rebhuhn, Wendehals und Neuntöter als regelmäßige bzw. sporadische Brutvögel im Gebiet. Von der Graumammer wurde letztmalig 1977 ein singendes Männchen registriert. Obwohl sich die Bestände dieser Art in Thüringen etwas erholt haben, scheint das Brutvorkommen am Strienberg erloschen zu sein. Grünspecht, Habicht und Rotmilan gelten als regelmäßige Nahrungsgäste und brüten in den benachbarten Auen von Gera und Apfelstädt. Die Rohrweihe streift den Strienberg ebenfalls häufig. Der Brutplatz befindet sich im unweit gelegenen GLB „Kalkhügel und Fasanenjagdgebiet“ (BÖBNECK & WEIPERT 1997). Der GLB „Strienberg“ fungiert daher nicht nur als Reproduktionsstätte einer artenreichen Brutvogelfauna, sondern auch als lokal bedeutsames Rast- und Nahrungshabitat.

### Weichtiere

Von insgesamt 16 verschiedenen im Gebiet nachgewiesenen Landschnecken gelten allein 7 als xerothermophile Formen. Darunter finden sich mit *Truncatella cylindrica*, *Helicella itala*, *Granaria frumentum* und *Candidula unifasciata* auch vier in Thüringen gefährdete bzw. stark gefährdete Arten (Tab. 5). Von der letztgenannten Quendelschnecke konnten allerdings nur leere Gehäuse aufgefunden werden. Da *Candidula unifasciata* im Erfurter Umfeld im Gegensatz zu

anderen thüringischen Naturräumen noch relativ regelmäßig beobachtet werden kann, ist das rezente Vorkommen im GLB „Strienberg“ zu vermuten. Die nächsten Fundorte lebender Tiere liegen im Bereich von Trockenhängen unweit der Gera südlich Möbisburg sowie an den Hängen des Wiesenbachtals zwischen Möbisburg und Waltersleben.

Einige weitere Formen gehören zu den mesophilen Offenlandarten (*Vertigo pygmaea*, *Vallonia costata*) bzw. siedeln als silvicole Formen im Bereich der Trockengebüsche, so vor allem *Euomphalia strigella*. Diese anspruchsvolle und charakteristische Schnecke wärmebegünstigter lichter Wälder und offener Gebüschstrukturen ist in Thüringen nur zerstreut verbreitet, scheint jedoch südlich von Erfurt einen Verbreitungsschwerpunkt inne zu haben.

### Heuschrecken

Im Jahre 1994 und unter Berücksichtigung der Befunde von SAMIETZ (1994) konnten bislang 13 Heuschreckenarten für das Gebiet belegt werden (Tab. 6).

Besonders erwähnenswert ist ein großes Vorkommen der Zweifarbigen Beißschrecke (*Metrioptera bicolor*), die 1994 mit wahrscheinlich mehr als 100 adulten Tieren im Gebiet auftrat. Wie die Untersuchungen von SAMIETZ (1994) zeigten, hat diese anspruchsvolle Art in Mittelthüringen jedoch (noch) eine weite Verbrei-



**Abb. 2:** Die Quendelschnecke (*Candidula unifasciata*) ist eine charakteristische Art offener Magerrasen über kalkhaltigem Untergrund. Foto: F. Julich

tung, so insbesondere im wärmebegünstigten südlichen Thüringer Becken, im Saaletal, im Drei-Gleichen-Gebiet und im Bereich der Ohrdruffer Platte.

Als weitere typische Arten der Kalkmagerrasen gelten *Chorthippus mollis*, *Stenobothrus lineatus*, *Tetrix bipunctata* und *Tetrix tenuicornis*. *Chorthippus biguttulus* und *Chorthippus parallelus* besiedelten eher die mesophilen Teilbereiche des GLB, während *Pholidoptera griseoptera* und *Tettigonia viridissima* insbesondere an den Gebüschsäumen zu finden waren. Das GLB sichert damit einen der artenreichsten und ökologisch bedeutsamsten Heuschrecken-Lebensräume im Erfurter Umfeld.

### Laufkäfer

Für den GLB „Strienberg“ liegen keine historischen Nachweise vor. Auch die umfangreiche Datenbank des Naturkundemuseums Erfurt enthielt keine Daten zum Gebiet.

Im Untersuchungsjaar 1994 konnten 37 Laufkäferarten nachgewiesen werden (Tab. 7). Zu den bestandsgefährdeten Formen mit hoher Bindung an Trocken- und Halbtrockenrasen zählen insbesondere *Pseudooophonus griseus*, *Harpalus politus* und *Callistus lunatus*.

In Tabelle 7 ist die vorgefundene Dominanzstruktur auf der Grundlage der ermittelten Aktivitätsdominan-

zen dargestellt. Einerseits fehlen eudominante und dominante Arten, was auf eine naturnahe Carabidenzönose schließen läßt, andererseits wurden biotoptypische Magerrasenarten wie *Pterostichus macer*, *Harpalus politus*, *Ophonus melletii*, *Amara consularis*, *Callistus lunatus*, *Microlestes minutulus* und *Pseudooophonus griseus* nur in geringen Individuenzahlen gefangen. Offenbar sind die Populationen dieser Laufkäferarten auf Grund der isolierten Lage des Gebietes bereits sehr klein und damit in ihrer Existenz stark bedroht. Als Charakterarten der Halbtrocken- und Trockenrasen gelten des weiteren *Brachinus crepitans*, *Carabus convexus*, *Pseudooophonus rufipes*, *Ophonus puncticollis*, *Ophonus azureus*, *Ophonus puncticeps* sowie *Harpalus dimidiatus*, die insbesondere die Offenlandflächen, teilweise auch die Randbereiche zu den angrenzenden Äckern besiedeln. Hier sind sie nach den vorliegenden Befunden u.a. mit den eurytopen Arten *Poecilus cupreus*, *Platynus dorsalis*, *Amara familiaris* und *Harpalus affinis* vergesellschaftet.

Insgesamt ist der GLB „Strienberg“ als ein für Laufkäfer lokal bedeutsames Gebiet innerhalb des Schutzgebietsnetzes der Landeshauptstadt Erfurt einzuordnen.

### Schmetterlinge

Einzelne Angaben zum Vorkommen seltener oder bestandsgefährdeter Falter im GLB „Strienberg“ finden sich bei HEUER (2000 u. 2001). Insgesamt wurden bei den über nahezu 10 Jahre laufenden sporadischen Untersuchungen 95 verschiedene Falterarten im Gebiet beobachtet, darunter 46 Tagfalterarten und Widderchen (Tab. 8). Besonders bemerkenswert sind die Vorkommen des Flockenblumen-Widderchen (*Jordanita globulariae*) und des Mondfleck-Bürstenspinners (*Gynaephora selenitica*), beides in Thüringen stark gefährdete Arten. Während das *J. globulariae*, dessen Larven hauptsächlich an *Centaurea* fressen, auf Halbtrockenrasen im Erfurter Umfeld noch relativ regelmäßig gefunden wird, ist die Population von *G. selenitica* weithin isoliert (HEUER in litt. u. 2000).

Weitere Nachweise von in Thüringen bestandsgefährdeten Bewohnern offener Halbtrockenrasen gelangten von *Zygaena minos* und *Z. ephialtes* sowie von *Thymelicus acteon*, *Coenonympha glycerion*, *Boloria dia* und *Polyommatus bellargus*. Insbesondere die letztgenannte Art scheint im Gebiet der Stadt Erfurt nur noch sporadisch an besonders günstigen Stellen zu

fliegen. Unter den beobachteten Spannern gelten *Aplasta ononaria* und *Rhinoprora chloerata* - die Larven der zweitgenannten Art fressen vor allem an der im Gebiet verbreiteten Schlehe - als in Thüringen bestandsbedroht. Der aktuelle Status des Steinflechtenbärs (*Setina irrorella*) im GLB sowie darüber hinaus im gesamten Stadtgebiet von Erfurt ist derzeit unklar. Am Hang des Strienbergs konnten nur im Jahr 1992 einzelne Falter, dessen Raupen überwiegend an Flechten leben, beobachtet werden.

### Gesamtbewertung und Hinweise zu Pflege und Entwicklung

Bislang konnten 400 Tier- und Pflanzenarten für den GLB „Strienberg“ belegt werden (Tab. 1). Die biototypischen Pflanzengesellschaften und Zönosen sowie die Vorkommen von mindestens 37 in Thüringen gefährdeten, stark gefährdeten oder vom Aussterben bedrohten Arten verleihen dem GLB einen hohen naturschutzfachlichen Stellenwert.

Das Schutzgebiet zählt zu den artenreichsten Halbtrockenrasen-Arealen im südlichen Stadtgebiet von Erfurt und nimmt durch seine Nachbarschaft zu weiteren ökologisch hochwertigen Biotopstrukturen in der Geraue im Süden und dem GLB „Kalkhügel“ im Norden eine exponierte Stellung im Schutzgebietsnetz der thüringischen Landeshauptstadt ein.

Wesentlicher Schutzzweck für den GLB „Strienberg“ sind die langfristige Erhaltung, Pflege und Entwicklung der komplexen Halbtrockenrasen mit Trockengebüschen und randlichen Obstbeständen als Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten, darunter vor allem biototypische Blütenpflanzen, Falter, Heuschrecken, Laufkäfer und Landschnecken.

Ein erhebliches Gefährdungspotential birgt die seit mehr als 10 Jahren eingestellte Behutung des Strienberg-Hanges. Die natürliche Sukzession schritt insbesondere im Westteil des GLB bis zum Jahr 1998 nahezu ungehindert voran. Erst danach gelang die Einbindung der Fläche in ein Pflegeregime im Rahmen des Vertragsnaturschutzes. Da sich bisher kein Schäfer fand, werden seither die Kernbereiche der Halbtrockenrasen im Westteil des GLB einschürig gemäht. Vorher mußten die aufgewachsenen Gehölze zurück gedrängt werden.

Auch die starke Isolierung des Gebietes - verstärkt durch

die Nähe einer Bahntrasse mit parallel verlaufender Straße im Süden und der Autobahn A 71 im erweiterten Umfeld in westlicher Richtung - stellt eine hohe Gefährdung dar. Während Straße und Bahntrasse ein Ausbreitungshindernis für nicht flugfähige Arten darstellen, grenzen nach Norden nur intensiv genutzte Ackerflächen an. Ein ökologisch wirkungsvoller Biotopverbund zum weiter nördlich gelegenen GLB „Kalkhügel“ (und darüber hinaus ins Thüringer Becken) mit intensiv genutztem Grünland- und/oder Gehölzstreifen entlang der vorhandenen Wege fehlt.

Wegen der relativ artenreichen Ackerwildkraut-Flora im Übergangsbereich zu den angrenzenden Ackerflächen ist eine extensive Nutzung des Randstreifens, z.B. im Rahmen des Kulturlandschaftsprogrammes (KULAP), zu empfehlen.

**Tab. 1:** Artendiversität und Anzahl in Thüringen bestandsgefährdeter Pflanzen- und Tierarten im GLB „Strienberg“

Artengruppe	Artenzahl	Arten nach RLT
Höhere Pflanzen	172	7
Säugetiere	9	1
Lurche u. Kriechtiere	2	-
Vögel (davon Brutvögel)	56 (26)	10 (2)
Weichtiere	16	4
Heuschrecken	13	-
Laufkäfer	37	4
Schmetterlinge	95	11
gesamt:	400	37

### Literatur

- BELLMANN, H. (1985): Heuschrecken beobachten - bestimmen. - Mel-sungen.
- BÖBNECK, U. & D. V. KNORRE (2001): Rote Liste der Schnecken und Muscheln (Mollusca) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 11/2001. - Naturschutzreport **18**: 50-54.
- BÖBNECK, U. & J. WEIPERT (1997): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil I: Flora und Fauna des GLB „Kalkhügel und Fasanenjagdgebiet“. - Veröff. Naturkundemuseum Erfurt **16**: 37-70.
- BUCHSBAUM, U. & K. GÖHL (2001): Rote Liste der Bärenspinner (Lepidoptera: Arctiidae) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 10/2001. - Naturschutzreport **18**: 224-225.
- BÜCHNER, U. (2001): Rote Liste der Schwärmer, Pfauenaugen und Spinner (Lepidoptera: Spingidae, Saturniidae, Notodontidae etc.) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 11/2000. - Naturschutzreport **18**: 226-228.
- ERLACHER, S.-I. (2001): Rote Liste der Spanner (Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 10/2000. - Naturschutzreport **18**: 235-240.

- FREUDE, H.; K.W. HARDE & G.A. LOHSE (1967-1983): Die Käfer Mitteleuropas. Band 1-11. - Krefeld.
- GÖHL, K. & U. BUCHSBAUM (2001): Rote Liste der Widderchen (Zygaenidae) Thüringens, 2. Fassung, Stand : 10/2001. - Naturschutzreport **18**: 220-221.
- HARTMANN, M. (2001): Rote Liste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Thüringens, 2. Fassung, Stand : 09/2001. - Naturschutzreport **18**: 109-116.
- HARZ, K. (1957): Die Geradflügler Mitteleuropas. - Jena.
- HEUER, A. (2000): Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen (Macrolepidoptera) im Stadtgebiet von Erfurt (Thüringen) im Zeitraum von 1990 - 1999. - Thür. Faun. Abhandlungen **VII**: 185-195.
- (2001): Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen („Macrolepidoptera“) im Stadtgebiet von Erfurt im Jahre 2000.- Thür. Faun. Abh. **VIII**: 243-252.
- KERNEY, M.P.; R.A.D. CAMERON & J.H. JUNGBLUTH (1983): Die Landschnecken Nord und Mitteleuropas. Ein Bestimmungsbuch für Biologen und Naturfreunde. - Hamburg, Berlin.
- KNORRE, D.V. & S. KLAUS (2001): Rote Liste der Säugetiere (Mammalia pt.) Thüringens (ohne Fledermäuse), 2. Fassung, Stand: 09/2001. - Naturschutzreport **18**: 30-32.
- KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge (Ausgabe in einem Band). - Melsungen.
- KÖHLER, G. (2001a): Rote Liste der Heuschrecken (Ensifera et Caelifera) Thüringens, 3. Fassung, Stand: 09/2001. - Naturschutzreport **18**: 83-86.
- (2001b): Fauna der Heuschrecken (Ensifera et Caelifera) des Freistaates Thüringen. - Naturschutzreport **17**: 1-378.
- KORSCH, H. & W. WESTHUS (2001): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Thüringens. 4. Fassung, Stand: 09/2001. - Naturschutzreport **18**: 273-296.
- LÖBL, I. & A. SMETANA (2003): Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Volume 1. Archostemata-Myxophaga-Adephaga. - Stenstrup, 819 p.
- MARGGI, W.A. (1992): Faunistik der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Schweiz (Cicindelidae & Carabidae). Coleoptera Teil I/Text. - Documenta Faunistica Helvetiae **13**: 1-477.
- OBERDORFER, E. (1990): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. - 6. Aufl., Stuttgart
- ROTHMALER, W. (Begr.) (1988): Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 4, Kritischer Band (Hrsg.: SCHUBERT, R. & W. VENT). - 7. Aufl.; Berlin.
- RUNGE, F. (1990): Die Pflanzengesellschaften Mitteleuropas. - Münster.
- SAMIETZ, J. (1994): Verbreitung und Habitatbindung der Zweifarbigen Beißschrecke; *Metrioptera bicolor* (Phil.) in Thüringen (Insecta: Saltatoria: Tettigoniidae). - Faun. Abh. Mus. Tierkunde Dresden **19**: 153-166.
- SCIAKY, R. (1986): Revisione delle specie paleartiche occidentali del genere *Ophonus* DEJEAN, 1821. - Mem. Soc. Entomol. Italiana **65**: 29-120.
- THUST, R.; G. KUNA, E. FRIEDRICH & R.-P. ROMMEL (2001): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Papilionidea et Hesperioidea) Thüringens, 3. Fassung, Stand: 09/2001. - Naturschutzreport **18**: 216-219.
- WEIDEMANN; H.-J. (1986): Tagfalter, Bd. 1: Entwicklung-Lebensweise. - Melsungen.
- (1988): Tagfalter, Bd. 2: Biologie-Ökologie-Biotopschutz. - Melsungen.
- WEIPERT, J. (1994): Schutzwürdigkeitsgutachten für den Geschützten Landschaftsbestandteil (GLB) „Strienberg“ (Stadtkreis Erfurt/Thüringen). - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadtverwaltung Erfurt, Umwelt- und Naturschutzamt.
- WESTHUS, W.; W. HEINRICH, S. KLOTZ, H. KORSCH, R. MARSTALLER, S. PFÜTZENREUTER & R. SAMIETZ (1993): Die Pflanzengesellschaften Thüringens - Gefährdung und Schutz. - Naturschutzreport **6**: 1-257.
- WIESNER, J. (2001): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens, 2. Fassung, Stand: 10/2001. - Naturschutzreport **18**: 35-38.

### Anschriften der Autoren:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert  
 Institut für biologische Studien  
 Am Bache 13  
 D-99338 Plaua  
 IBS\_Joerg.Weipert@t-online.de

Dr. Ulrich Bößneck  
 Stadtverwaltung Erfurt  
 Umwelt- und Naturschutzamt  
 Stauffenbergallee 18  
 D-99085 Erfurt

## Anhang:

**Tab. 2:** Artenliste Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) des GLB „Strienberg“ (Angabe der Gefährdung nach KORSCH & WESTHUS 2001). RLT: 0 = ausgestorben, ausgerottet oder verschollen; 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; R = extrem selten

Taxon	deutscher Name
<i>Adonis aestivalis</i> RLT: 3	Sommer-Adonisröschen
<i>Adonis vernalis</i> RLT: 3	Frühlings-Adonisröschen
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Gewöhnlicher Odermennig
<i>Agrostis stolonifera</i>	Weißes Straußgras
<i>Allium rotundum</i> RLT: 3	Rundköpfiger Lauch
<i>Allium vineale</i>	Weinbergs-Lauch
<i>Alopecurus myosuroides</i>	Acker-Fuchsschwanz
<i>Anagallis arvensis</i>	Acker-Gauchheil
<i>Anthemis tinctoria</i>	Färber-Hundskamille
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel
<i>Arabis hirsuta</i>	Behaarte Gänsekresse
<i>Armoracia rusticana</i>	Meerrettich
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
<i>Artemisia absinthium</i>	Wermut
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Beifuß
<i>Asperula cynanchica</i>	Hügel-Meister
<i>Aster linosyris</i> RLT: 3	Goldhaar-Aster
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	Bärenschote
<i>Atriplex oblongifolia</i>	Langblättrige Melde
<i>Ballota nigra</i>	Schwarznessel
<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen
<i>Brachypodium pinnatum</i>	Fieder-Zwenke
<i>Briza media</i>	Zittergras
<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe
<i>Bromus inermis</i>	Wehrlose Trespe
<i>Buglossoides arvensis</i>	Gewöhnliche Acker-Steinsame
<i>Bupleurum falcatum</i>	Sichelblättriges Hasenohr
<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras
<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde
<i>Campanula rapunculoides</i>	Acker-Glockenblume
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Gewöhnliches Hirtentäschel
<i>Carduus acanthoides</i>	Weg-Distel
<i>Carex flacca</i>	Blaugrüne Segge
<i>Carlina acaulis</i>	Große Eberwurz
<i>Carlina vulgaris</i>	Kleine Eberwurz
<i>Castanea sativa</i>	Kastanie
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume

Taxon	deutscher Name
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume
<i>Cephalanthera rubra</i>	Rotes Waldvöglein
<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut
<i>Chaerophyllum aureum</i>	Gold-Kälberkropf
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	Knolliger Kälberkropf
<i>Chaerophyllum temulum</i>	Hecken-Kälberkropf
<i>Chenopodium bonus-henricus</i> RLT: 3	Guter Heinrich
<i>Cichorium intybus</i>	Wegwarte
<i>Cirsium acaule</i>	Stengellose Kratzdistel
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel
<i>Cirsium eriophorum</i>	Wollköpfige Kratzdistel
<i>Cirsium vulgare</i>	Gewöhnliche Kratzdistel
<i>Consolida regalis</i>	Acker-Rittersporn
<i>Convolvulus arvensis</i>	Acker-Winde
<i>Coronilla varia</i>	Bunte Kronwicke
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn
<i>Cynoglossum officinale</i>	Echte Hundszunge
<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre
<i>Descurainia sophia</i>	Besenrauke
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Kartäuser Nelke
<i>Elytrigia repens</i>	Gewöhnliche Quecke
<i>Erodium cicutarium</i>	Gewöhnlicher Reiherschnabel
<i>Eryngium campestre</i>	Feld-Mannstreu
<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch
<i>Euphorbia esula</i>	Esels-Wolfsmilch
<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sonnenwend-Wolfsmilch
<i>Falcaria vulgaris</i>	Sichelmöhre
<i>Fallopia convolvulus</i>	Gewöhnlicher Windenknöterich
<i>Festuca ovina</i>	Schaf-Schwingel
<i>Festuca rupicola</i>	Furchen-Schwingel
<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel
<i>Festuca rubra</i>	Rot-Schwingel
<i>Fragaria viridis</i>	Hügel-Erdbeere
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche
<i>Fumaria officinalis</i>	Gewöhnlicher Erdrrauch
<i>Fumaria vaillantii</i>	Vaillants Erdrrauch
<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut
<i>Galium glaucum</i>	Blaugrünes Labkraut
<i>Galium mollugo</i>	Wiesen-Labkraut

Taxon	deutscher Name
<i>Galium verum</i>	Echtes Labkraut
<i>Gentiana ciliata</i>	Franzen-Enzian
<i>Geranium columbinum</i>	Tauben-Storchschnabel
<i>Geranium dissectum</i>	Schlitzblättriger Storchschnabel
<i>Geranium pratense</i>	Wiesen-Storchschnabel
<i>Geranium pusillum</i>	Kleiner Storchschnabel
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut
<i>Hippocrepis comosa</i>	Hufeisenklee
<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel-Johanniskraut
<i>Isatis tinctoria</i> <b>RLT: 3</b>	Färber-Waid
<i>Knautia arvensis</i>	Acker-Witwenblume
<i>Lactuca serriola</i>	Kompaß-Lattich
<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel
<i>Lamium amplexicaule</i>	Stengelumfassende Taubnessel
<i>Lamium purpureum</i>	Rote Taubnessel
<i>Lathyrus tuberosus</i>	Knollen-Platterbse
<i>Leontodon hispidus</i>	Rauher Löwenzahn
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Gewöhnliche Margerite
<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut
<i>Linum catharticum</i>	Purgier-Lein
<i>Lolium perenne</i>	Ausdauernder Lolch
<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee
<i>Medicago falcata</i>	Sichel-Schneckenklee
<i>Medicago lupulina</i>	Hopfen-Schneckenklee
<i>Medicago x varia</i>	Bastard-Luzerne
<i>Melampyrum arvense</i> <b>RLT: 3</b>	Acker-Wachtelweizen
<i>Melilotus albus</i>	Weißer Steinklee
<i>Melilotus officinalis</i>	Echter Steinklee
<i>Myosotis arvensis</i>	Acker-Vergißmeinnicht
<i>Onobrychis viciifolia</i>	Saat-Espartette
<i>Ononis repens</i>	Kriechende Hauhechel
<i>Ononis spinosa</i>	Dornige Hauhechel
<i>Papaver argemone</i>	Sand-Mohn
<i>Papaver dubium</i>	Saat-Mohn
<i>Papaver rhoeas</i>	Klatsch-Mohn
<i>Pastinaca sativa</i>	Pastinak
<i>Phacelia tanacetifolia</i>	Rainfarn-Phacelie
<i>Phleum pratense</i>	Wiesen-Lieschgras
<i>Picris hieracioides</i>	Gewöhnliches Bitterkraut
<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Bibernelle
<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer
<i>Plantago major</i>	Großer Wegerich
<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich
<i>Poa annua</i>	Einjähriges Rispengras
<i>Poa compressa</i>	Platthalm-Rispengras
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras

Taxon	deutscher Name
<i>Polygala comosa</i>	Schopfige Kreuzblume
<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut
<i>Potentilla tabernaemontani</i>	Frühlings-Fingerkraut
<i>Primula veris</i>	Echte Schlüsselblume
<i>Prunella grandiflora</i>	Großblütige Braunelle
<i>Prunella vulgaris</i>	Kleine Braunelle
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe
<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuß
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
<i>Rhinanthus minor</i>	Kleiner Klappertopf
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer
<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf
<i>Sedum maximum</i>	Große Fetthenne
<i>Senecio erucifolius</i>	Raukenblättriges Greiskraut
<i>Senecio vernalis</i>	Frühlings-Greiskraut
<i>Senecio vulgaris</i>	Gewöhnliches Greiskraut
<i>Silene latifolia</i>	Weißer Lichtnelk
<i>Silene noctiflora</i>	Acker-Lichtnelke
<i>Silene vulgaris</i>	Gewöhnliches Leimkraut
<i>Sinapis arvensis</i>	Acker-Senf
<i>Stellaria media</i>	Vogel-Sternmiere
<i>Thlaspi arvense</i>	Acker-Hellerkraut
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	Stengelumfassendes Hellerkraut
<i>Thymus praecox</i>	Frühblühender Thymian
<i>Thymus pulegioides</i>	Feld-Thymian
<i>Tragopogon pratensis</i>	Wiesen-Bocksbart
<i>Trifolium pratense</i>	Wiesen-Klee
<i>Trifolium repens</i>	Kriechender Klee
<i>Tripleurospermum perforatum</i>	Geruchlose Kamille
<i>Trisetum flavescens</i>	Wiesen-Goldhafer
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel
<i>Valerianella locusta</i>	Gewöhnliches Rapünzchen
<i>Veronica arvensis</i>	Feld-Ehrenpreis
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
<i>Veronica hederifolia</i>	Efeublättriger Ehrenpreis
<i>Veronica persica</i>	Persischer Ehrenpreis
<i>Vicia angustifolia</i>	Schmalblättrige Wicke
<i>Vicia cracca</i>	Vogel-Wicke
<i>Vicia sativa</i>	Saat-Wicke
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke
<i>Vicia tenuifolia</i>	Feinblättrige Wicke
<i>Viola arvensis</i>	Acker-Stiefmütterchen

**Tab. 3:** Artenliste Säugetiere, Kriechtiere und Lurche (Mammalia, Reptilia, Amphibia) des GLB „Strienberg“ mit Angabe der Gefährdung nach der Roten Liste Thüringens (KNORRE & KLAUS 2001), Kategorien wie Tab. 2

Taxon		deutscher Name	Fund-/Beobachtungsdatum
<b>Säugetiere - Mammalia</b>			
<i>Talpa europaea</i> (Linnaeus, 1758)	<b>RLT: 3</b>	Maulwurf	8.VI.1994
<i>Sorex araneus</i> (Linnaeus, 1758)		Waldspitzmaus	8.IX.1994
<i>Sorex minutus</i> (Linnaeus, 1766)		Zwergspitzmaus	11.VIII.1994
<i>Microtus arvalis</i> (Pallas, 1779)		Feldmaus	8.IX.1994
<i>Microtus agrestis</i> (Linnaeus, 1761)		Erdmaus	22.VII.1994
<i>Lepus europaeus</i> (Linnaeus, 1758)		Feldhase	3.V.1994
<i>Vulpes vulpes</i> Linnaeus, 1758		Rotfuchs	22.VII.1994
<i>Capreolus capreolus</i> Linnaeus, 1758		Reh	8.VI.1994
<i>Sus scrofa</i> Linnaeus, 1758		Wildschwein	22.VII.1994
<b>Kriechtiere - Reptilia</b>			
<i>Lacerta agilis</i> Linnaeus, 1758		Zauneidechse	8.IX.1994
<b>Lurche - Amphibia</b>			
<i>Rana temporaria</i> Linnaeus, 1758		Grasfrosch	8.IX.1994

**Tab. 4:** Artenliste Vögel (Aves) des GLB „Strienberg“ mit Angabe der Gefährdung nach der Roten Liste Thüringens (WIESNER 2001), Kategorien wie Tab. 2, Statusangabe: B = Brutvogel; BV = Brutverdacht; spB = sporadischer Brutvogel; eB = ehemaliger Brutvogel; D = regelmäßiger Durchzügler; W = regelmäßiger Wintergast; NG = Nahrungsgast

Taxon		deutscher Name	Status im Gebiet
<i>Buteo buteo</i> (Linnaeus, 1758)		Mäusebussard	NG (27.V.1994)
<i>Accipiter nisus</i> (Linnaeus, 1758)		Sperber	D (30.X.1983)
<i>Accipiter gentilis</i> (Linnaeus, 1758)		Habicht	NG (11.III.1982)
<i>Milvus milvus</i> (Linnaeus, 1758)	<b>RLT: 3</b>	Rotmilan	NG (27.V.1994)
<i>Milvus migrans</i> (Boddaert, 1783)	<b>RLT: 3</b>	Schwarzmilan	NG (26.VIII.1978)
<i>Circus aeruginosus</i> (Linnaeus, 1758)	<b>RLT: 3</b>	Rohrweihe	NG (3.V.1994)
<i>Circus cyaneus</i> (Linnaeus, 1766)	<b>RLT: 0</b>	Kornweihe	D (5.III.1983)
<i>Falco tinnuculus</i> Linnaeus, 1758		Turmfalke	NG (3.V.1994)
<i>Perdix perdix</i> (Linnaeus, 1758)	<b>RLT: 2</b>	Rebhuhn	eB (1) (1982)
<i>Phasianus colchicus</i> Linnaeus, 1758		Fasan	BV (1) (1979)
<i>Vanellus vanellus</i> (Linnaeus, 1758)	<b>RLT: 1</b>	Kiebitz	D (19.VII.1977)
<i>Columba palumbus</i> Linnaeus, 1758		Ringeltaube	NG (27.V.1994)
<i>Asio otus</i> (Linnaeus, 1758)		Waldohreule	NG (1978)
<i>Apus apus</i> (Linnaeus, 1758)		Mauersegler	NG (1982)
<i>Picus viridis</i> Linnaeus, 1758		Grünspecht	NG (1978)
<i>Picoides major</i> (Linnaeus, 1758)		Buntspecht	BV (1) (27.V.1994)
<i>Picoides minor</i> (Linnaeus, 1758)		Kleinspecht	NG (1978)
<i>Jynx torquilla</i> Linnaeus, 1758	<b>RLT: 2</b>	Wendehals	BV (1) (1992)
<i>Alauda arvensis</i> Linnaeus, 1758		Feldlerche	B (27.V.1994)
<i>Hirundo rustica</i> Linnaeus, 1758	<b>RLT: 3</b>	Rauchschwalbe	NG (27.V.1994)
<i>Delichon urbica</i> (Linnaeus, 1758)	<b>RLT: 3</b>	Mehlschwalbe	NG (27.V.1994)
<i>Motacilla alba</i> Linnaeus, 1758		Bachstelze	NG (27.V.1994)
<i>Anthus trivialis</i> (Linnaeus, 1758)		Baumpieper	B (1-2) (27.V.1994)
<i>Lanius collurio</i> Linnaeus, 1758		Neuntöter	B (1) (1982, 1992)

Taxon	deutscher Name	Status im Gebiet
<i>Prunella modularis</i> (Linnaeus, 1758)	Heckenbraunelle	B (1) (27.V.1994)
<i>Sylvia borin</i> (Boddaert, 1783)	Gartengrasmücke	B (1) (27.V.1994)
<i>Sylvia atricapilla</i> (Linnaeus, 1758)	Mönchsgrasmücke	B (2) (27.V.1994)
<i>Sylvia curruca</i> (Linnaeus, 1758)	Klappergrasmücke	B (2) (27.V.1994)
<i>Sylvia communis</i> Latham, 1787	Dorngrasmücke	BV (1) (27.V.1994)
<i>Phylloscopus trochilus</i> (Linnaeus, 1758)	Fitis	B (1-2) (1977)

**Tab. 5:** Artenliste Weichtiere (Mollusca) des GLB "Strienberg" mit Angabe der Gefährdung nach der Roten Liste Thüringens (BÖBNECK & KNORRE 2001), Kategorien wie Tab. 2  
Statusangabe: x = Lebendnachweis; S: Leerschalenfund

Taxon		Status	Funddatum
<i>Cochlicopa lubrica</i> (O.F. Müller, 1774)		X	25.VII.1991
<i>Truncatellina cylindrica</i> (Ferussac, 1807)	<b>RLT: 3</b>	X	25.VII.1991
<i>Vertigo pygmaea</i> (Draparnaud, 1801)		X	25.VII.1991
<i>Granaria frumentum</i> (Draparnaud, 1801)	<b>RLT: 3</b>	X	25.VII.1991
<i>Pupilla muscorum</i> (Linnaeus, 1758)		X	25.VII.1991
<i>Vallonia costata</i> (O.F. Müller, 1774)		X	25.VII.1991
<i>Vallonia excentrica</i> Sterki, 1893		X	25.VII.1991
<i>Discus rotundatus</i> (O.F. Müller, 1774)		X	25.VII.1991
<i>Vitrina pellucida</i> (O.F. Müller, 1774)		X	25.VII.1991
<i>Cecilioides acicula</i> (O.F. Müller, 1774)		X	25.VII.1991
<i>Candidula unifasciata</i> (Poiret, 1801)	<b>RLT: 2</b>	S	1994
<i>Helicella itala</i> (Linnaeus, 1758)	<b>RLT: 3</b>	X	25.VII.1991
<i>Trichia hispida</i> (Linnaeus, 1758)		X	25.VII.1991
<i>Euomphalia strigella</i> (Draparnaud, 1801)		X	25.VII.1991
<i>Cepaea hortensis</i> (O.F. Müller, 1774)		X	25.VII.1991
<i>Helix pomatia</i> Linnaeus, 1758		X	25.VII.1991

**Tab. 6:** Artenliste Heuschrecken (Saltatoria) des GLB „Strienberg“

Taxon	Funddatum
<i>Tettigonia viridissima</i> Linnaeus, 1758	8.VII.1994
<i>Metrioptera bicolor</i> (Philippi, 1830)	22.VII.1994
<i>Metrioptera roeselii</i> (Hagenbach, 1822)	SAMIETZ 1994
<i>Pholidoptera griseoaptera</i> (Degeer, 1773)	8.VII.1994
<i>Tetrix tenuicornis</i> Sahlberg, 1893	27.V.1994
<i>Tetrix bipunctata</i> (Linnaeus, 1758)	8.VI.1994
<i>Stenobothrus lineatus</i> (Panzer, 1796)	22.VII.1994
<i>Chorthippus biguttulus</i> (Linnaeus, 1758)	8.VII.1994
<i>Chorthippus apricarius</i> (Linnaeus, 1758)	SAMIETZ 1994
<i>Chorthippus dorsatus</i> (Zetterstedt, 1821)	SAMIETZ 1994
<i>Chorthippus mollis</i> (Charpentier, 1825)	18.VII.1992, SAMIETZ 1994
<i>Chorthippus albomarginatus</i> (Degeer, 1773)	8.VII.1994
<i>Chorthippus parallelus</i> (Zetterstedt, 1821)	22.VII.1994

**Tab. 7:** Dominanzstruktur Laufkäfer (Coleoptera, Carabidae) nach Untersuchungen im GLB „Strienberg“ 1994 (10 Bodenfallen). RLT: 0 = ausgestorben, ausgerottet oder verschollen; 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; R = extrem selten; § = gesetzlich geschützte Art S: Summe Individuen je Art im Untersuchungszeitraum 3. Mai bis 8. September 1994; D: Aktivitätsdominanz (%)

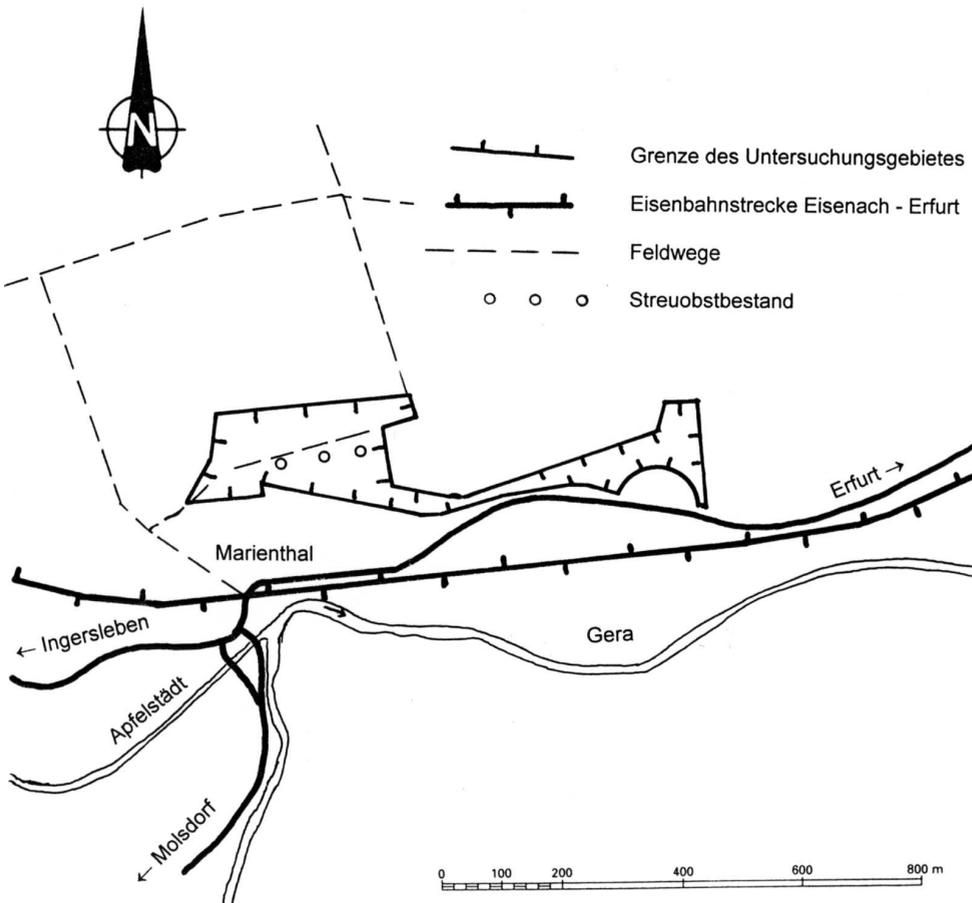
Taxon	27.5.	8.6.	24.6.	8.7.	22.7.	11.8.	8.9.	S	D
<i>Brachinus crepitans</i> (Linnaeus, 1758)	32	3	7	1		5	2	50	14,2
<i>Carabus convexus</i> Fabricius, 1775 [§]	13	5	1	21	7			47	13,4
<i>Pseudoophonus rufipes</i> (Degeer, 1774)	1	4	7	10	4	13	2	41	11,6
<i>Ophonus puncticollis</i> (Paykull, 1798)				7	4	1	28	40	11,3
<i>Ophonus azureus</i> (Fabricius, 1775)	7	8	7	3		5		30	8,5
<i>Ophonus puncticeps</i> (Stephens, 1828)	1		1		4	4	8	18	5,1
<i>Calathus fuscipes</i> (Goeze, 1777)	1				1	3	11	16	4,5
<i>Badister bullatus</i> (Schrank, 1798)	1	1		1	4	1	6	14	3,9
<i>Harpalus dimidiatus</i> (Rossi, 1790)	2		2	5	1	2		12	3,4
<i>Leistus ferrugineus</i> (Linnaeus, 1758)	2		1	2			3	8	2,2
<i>Poecilus cupreus</i> (Linnaeus, 1758)						1	7	8	2,2
<i>Anchomenus dorsalis</i> (Pontoppidan, 1763)				1		2	4	7	2,0
<i>Pterostichus macer</i> (Marsham, 1802)	1			2		3	1	7	2,0
<i>Harpalus politus</i> Dejean, 1829 <b>RLT: 2</b>		1	2	3				6	1,7
<i>Harpalus rubripes</i> (Duftschmid, 1812)	1					2	3	6	1,7
<i>Ophonus melletii</i> Heer, 1837				1	2		3	6	1,7
<i>Harpalus tardus</i> Panzer, 1797	1	2		2				5	1,4
<i>Amara equestris</i> (Duftschmid, 1812)		1				2	1	4	1,1
<i>Microlestes maurus</i> (Sturm, 1827)	2		1					3	< 1
<i>Amara aulica</i> (Panzer, 1797)					1		1	2	< 1
<i>Badister meridionalis</i> Puel, 1925	1					1		2	< 1
<i>Bembidion lampros</i> (Herbst, 1784)		1	1					2	< 1
<i>Loricera pilicornis</i> (Fabricius, 1775)						2		2	< 1
<i>Stomis pumicatus</i> (Panzer, 1796)				1		1		2	< 1
<i>Amara consularis</i> (Duftschmid, 1812)						1		1	< 1
<i>Amara familiaris</i> (Duftschmid, 1812)			1					1	< 1
<i>Amara similata</i> (Gyllenhal, 1810)						1		1	< 1
<i>Calathus ambiguus</i> (Paykull, 1790)						1		1	< 1
<i>Calathus melanocephalus</i> (Linnaeus, 1758)							1	1	< 1
<i>Callistus lunatus</i> (Fabricius, 1775) <b>RLT: 2</b>		1						1	< 1
<i>Harpalus affinis</i> (Schrank, 1781)					1			1	< 1
<i>Microlestes minutulus</i> (Goeze, 1777)							1	1	< 1
<i>Panagaeus bipustulatus</i> (Fabricius, 1775)					1			1	< 1
<i>Pseudoophonus griseus</i> (Panzer, 1797) <b>RLT: 2</b>		1						1	< 1
<i>Synuchus vivalis</i> (Illiger, 1797)							1	1	< 1
<i>Trechus obtusus</i> Erichson, 1837							1	1	< 1
<i>Zabrus tenebrioides</i> (Goeze, 1777) <b>RLT: 3</b>							1	1	< 1
<b>Summe:</b>	<b>66</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>60</b>	<b>30</b>	<b>51</b>	<b>85</b>	<b>351</b>	<b>100,0</b>

**Tab. 8:** Artenliste Schmetterlinge (Lepidoptera) des GLB „Strienberg“ mit Angabe der Gefährdung nach den Roten Listen Thüringens (THUST et al. 2001, BUCHSBAUM & GÖHL 2001, GÖHL & BUCHSBAUM 2001, BÜCHNER 2001, ERLACHER 2001), Kategorien wie Tab. 2; außerdem: G = Gefährdung anzunehmen (bei Arten mit geringer Informationslage)

<b>Taxon</b>	<b>Funddatum</b>
<b>Zygaenidae</b>	
<i>Rhagades pruni</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	4.VI.1994
<i>Jordanita globulariae</i> (Hübner, 1793) <b>RLT: 2</b>	28.VI.1994
<i>Zygaena minos</i> (Denis & Schiffermüller, 1775) <b>RLT: 3</b>	8.VI.1993
<i>Zygaena carniolica</i> (Scopoli, 1763)	28.VI.1994
<i>Zygaena loti</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	28.VI.1994
<i>Zygaena viciae</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	23.V.2001
<i>Zygaena ephialtes</i> (Linnaeus, 1767) <b>RLT: 3</b>	28.VI.1994
<i>Zygaena filipendulae</i> (Linnaeus, 1758)	23.VI.1996
<b>Lasiocampidae</b>	
<i>Lasiocampa trifolii</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	23.VI.1996
<i>Macrothylacia rubi</i> (Linnaeus, 1758)	4.V.2001
<b>Saturniidae</b>	
<i>Saturnia pavonia</i> (Linnaeus, 1758)	24.V.1996
<b>Hesperiidae</b>	
<i>Erynnis tages</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Pyrgus malvae</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Carterocephalus palaemon</i> (Pallas, 1771)	23.V.2001
<i>Thymelicus lineola</i> (Ochsenheimer, 1808)	22.VII.1992
<i>Thymelicus sylvestris</i> (Poda, 1761)	22.VII.1992
<i>Thymelicus acteon</i> (Rottemburg, 1775) <b>RLT: 3</b>	22.VII.1992
<i>Ochlodes venata</i> (Bremer & Grey, 1853)	1.VII.2000
<b>Papilionidae</b>	
<i>Papilio machaon</i> Linnaeus, 1758	22.VII.1992
<b>Pieridae</b>	
<i>Leptidea sinapis</i> (Linnaeus, 1758)	1992
<i>Anthocharis cardamines</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Pieris brassicae</i> (Linnaeus, 1758)	1.VI.2000
<i>Pieris rapae</i> (Linnaeus, 1758)	1.VI.2000
<i>Pieris napi</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Pontia daplidice</i> (Linnaeus, 1758)	22.VII.1992
<i>Gonepteryx rhamni</i> (Linnaeus, 1758)	22.VII.1992
<i>Colias hyale</i> agg.	23.V.2001
<b>Lycaenidae</b>	
<i>Lycaena phlaeas</i> (Linnaeus, 1761)	22.VII.1992
<i>Plebeius argus</i> (Linnaeus, 1758)	28.VI.1994
<i>Aricia agestis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	23.V.2001
<i>Polyommatus amandus</i> (Schneider, 1792)	1.VI.2000
<i>Polyommatus icarus</i> (Rottemburg, 1775)	23.V.2001
<i>Polyommatus bellargus</i> (Rottemburg, 1775) <b>RLT: 3</b>	28.VI.1994
<i>Polyommatus coridon</i> (Poda, 1761)	7.IX.1998
<b>Nymphalidae</b>	
<i>Issoria lathonia</i> (Linnaeus, 1758)	11.V.1994
<i>Boloria dia</i> (Linnaeus, 1767) <b>RLT: 3</b>	23.V.2001
<i>Vanessa atalanta</i> (Linnaeus, 1758)	7.IX.1998

<b>Taxon</b>	<b>Funddatum</b>
<i>Vanessa cardui</i> (Linnaeus, 1758)	10.VI.1996
<i>Inachis io</i> (Linnaeus, 1758)	4.V.2001
<i>Aglais urticae</i> (Linnaeus, 1758)	1.IV.1999
<i>Nymphalis antiopa</i> (Linnaeus, 1758)	15.IV.1993
<i>Pararge aegeria</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Lasiommata megera</i> (Linnaeus, 1767)	23.V.2001
<i>Coenonympha glycerion</i> (Borkhausen, 1788)	<b>RLT: 3</b> 1.VI.2000
<i>Coenonympha pamphilus</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Aphantopus hyperantus</i> (Linnaeus, 1758)	28.VI.1994
<i>Maniola jurtina</i> (Linnaeus, 1758)	7.IX.1998
<i>Melanargia galathea</i> (Linnaeus, 1758)	28.VI.1994
<i>Melitaea aurelia</i> agg.	1.VI.2000
<b>Geometridae</b>	
<i>Chiasmia clathrata</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Eramis defoliaria</i> (Clerck, 1759)	23.VI.1996
<i>Ematurga atomaria</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Siona lineata</i> (Scopoli, 1763)	24.V.1996
<i>Aplasta ononaria</i> (Fuessly, 1783)	<b>RLT: 3</b> 28.VI.1994
<i>Scopula immorata</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Scopula nigropunctata</i> (Hufnagel, 1767)	23.VI.1996
<i>Scotopteryx chenopodiata</i> (Linnaeus, 1758)	15.IX.1999
<i>Xanthorhoe spadicearia</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	10.VI.1996
<i>Epirrhoe tristata</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Epirrhoe alternata</i> (Müller, 1764)	23.V.2001
<i>Camptogramma bilineata</i> (Linnaeus, 1758)	15.IX.1999
<i>Rhinoprora chloerata</i> (Mabille, 1870)	<b>RLT: 3</b> 19.IV.1999
<i>Aplocera plagiata</i> (Linnaeus, 1758)	8.IX.1999
<i>Minoa murinata</i> (Scopoli, 1763)	23.V.2001
<b>Noctuidae</b>	
<i>Catocala nupta</i> (Linnaeus, 1767)	15.IX.1999
<i>Tyta luctuosa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	28.VI.1994
<i>Callistege mi</i> (Clerck, 1759)	23.V.2001
<i>Euclidia glyphica</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Hypena proboscidalis</i> (Linnaeus, 1758)	15.IX.1999
<i>Autographa gamma</i> (Linnaeus, 1758)	23.V.2001
<i>Deltote deceptorica</i> (Scopoli, 1763)	23.V.2001
<i>Amphipyra pyramidea</i> (Linnaeus, 1758)	15.IX.1999
<i>Amphipyra tragopoginis</i> (Clerck, 1759)	15. IX.1999
<i>Panemeria tenebrata</i> (Scopoli, 1763)	28.VI.1994
<i>Hoplodrina ambigua</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	15. IX.1999
<i>Charanyca trigrammica</i> (Hufnagel, 1766)	23.V.2001
<i>Phlogophora meticulosa</i> (Linnaeus, 1758)	15. IX.1999
<i>Cosmia trapezina</i> (Linnaeus, 1758)	24.V.1996
<i>Xanthia ocellaris</i> (Borkhausen, 1792)	15. IX.1999
<i>Agrochola circellaris</i> (Hufnagel, 1766)	15. IX.1999
<i>Agrochola litura</i> (Linnaeus, 1758)	15. IX.1999
<i>Allophyes oxyacanthae</i> (Linnaeus, 1758)	19.IV.1999
<i>Mamestra brassicae</i> (Linnaeus, 1758)	15. IX.1999
<i>Mythimna albipuncta</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	15. IX.1999

Taxon		Funddatum
<i>Mythimna pallens</i> (Linnaeus, 1758)		15. IX.1999
<i>Mythimna l-album</i> (Linnaeus, 1767)		15. IX.1999
<i>Noctua pronuba</i> Linnaeus, 1758		15. IX.1999
<i>Noctua comes</i> Hübner, 1813		15. IX.1999
<i>Xestia c-nigrum</i> (Linnaeus, 1758)		15. IX.1999
<i>Xestia xanthographa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)		15. IX.1999
<b>Lymantriidae</b>		
<i>Gynaephora selenitica</i> (Esper, 1789)	<b>RLT: 2</b>	19. IX.2000
<b>Nolidae</b>		
<i>Nola cucullatella</i> (Linnaeus, 1758)		19.IV.1999
<b>Arctiidae</b>		
<i>Eilema complana</i> (Linnaeus, 1758)		30.VII.1993
<i>Eilema lutarella</i> (Linnaeus, 1758)		22.VII.1992
<i>Setina irrorella</i> (Linnaeus, 1758)	<b>RLT: G</b>	22.VII.1992



Karte 1: Lage des Untersuchungsgebietes

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Bößneck [Bössneck] Ulrich, Weipert Jörg

Artikel/Article: [Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt \(Thüringen\); Teil V III: Flora und Fauna des GLB „Strienberg“ 75-90](#)